

Narren sind jetzt bis Aschermittwoch an der Macht

Bürgermeister Bernhard Böckeler beim Rathaussturm in Allersberg gefangen genommen — „Wir haben ihn“

Mit großem Hallo wurden gestern Nachmittag auf dem Allersberger Marktplatz die letzten närrischen Tage für die Session 2016 eingeläutet. Eine große und bunt kostümierte Menschentraube hatte sich versammelt, um den Rathaussturm mit Entmachtung des Bürgermeisters zu erleben. Im Fokus stand die Schlüsselübernahme durch die Allersberger Flecklas- und die Minihexen.

ALLERSBERG – Zunächst heizten Bastian Schöll und Alexander Böck vom Faschingskomitee die Stimmung kräftig an, bis das närrische Volk Hexen und Minis zum Rathaussturm aufforderte. Die Hexenschar ließ sich nicht lange bitten und stürmte mit lauten Rufen „Bürgermeister hi, hi, hi“ in den ersten Stock des Rathauses.

Lautstark forderten sie Einlass ins Bürgermeistergemach und als Böckeler nicht aufmachte, gaben sie den Befehl zur Attacke und stürmten den Raum – begleitet von Fernsehkameras von SAT 1 Bayern. Vom übervollen Schreibtisch holten die Minihexen den kostümierten Rathaus-Chef, umzingelten ihn und legten ihm unter Mithilfe der Flecklashexen Fesseln an. Feste verschnürt schleiften sie ihn dann zum Rathausausgang, um ihn unter großem Hallo der Narrenschar



Die Flecklas- und die Minihexen entmachteten beim Rathaussturm Bürgermeister Bernhard Böckeler, um ihn später in einen Käfig zu sperren. Foto: Josef Sturm

schließlich nach einigem Hin und Her auch noch den Rathauschlüssel zu entreißen.

„Wir haben ihn“, rief die Hexenschar begeistert in die Menge, nach-

dem sich Böckeler endlich geschlagen gegeben hatte und die Macht bis Aschermittwoch an die Allersberger Narren vom Faschingskomitee übergeben hatte.

Böckeler freute sich über das engagierte Faschingskomitee und die vielen begeisterten Faschingsfreunde von Jung bis Alt. Er habe jetzt erstmal bis Aschermittwoch frei und deshalb sei es ihm gar nicht so unangenehm, wenn jetzt die Fastnachter regieren, rief er der Narrenschar zu, die Beifall klatschte und laut ein ums andere Mal den Schlachtruf „Allersberg Allaa“ in die Runde schmetterte.

Bombastischer Bonbonregen

Fürs fröhliche Mitfeiern trotz der feuchten Witterung ließ das Faschingskomitee Bonbons aufs die zahlreichen Gäste herabregnen. Und dann ging es mit dem gefesselten Bürgermeister voran in einer Riesenpolonaise zur Grundschule.

Dort wurde der entmachtete Rathaus-Chef kurzerhand in einen Käfig gesperrt, woraus er sich nur durch reichlich Süßigkeitenspenden befreien konnte. Weiter ging die närrische Feierei mit einer Party in der Grundschulaula.

Allersberg steht derzeit Kopf und erwartet am Sonntag zum Faschingszug, Frühschoppen und zur Prunksitzung einen großen Ansturm. st

📍 Weitere Fotos unter www.nord-bayern.de/hilpoltstein